

STEPHEN LAW

GLAUBEN SIE NICHT JEDEN

# BULL SHIT

Wie Sie  
mentale Verführer  
durchschauen



HUBER



Law  
**Glauben Sie nicht  
jeden Bullshit**

Verlag Hans Huber  
**Sachbuch**

HUBER





Stephen Law

# Glauben Sie nicht jeden Bullshit

Wie Sie mentale Verführer durchschauen

Aus dem Englischen von Adrian Stokar

Verlag Hans Huber

Programmleitung: Tino Heeg  
Herstellung/Gestaltung: Daniel Berger  
Korrektorat: Kerstin Doberstein, Thun  
Umschlaggestaltung: Anzinger Wüschner Rasp, München  
Druckvorstufe: Claudia Wild, Konstanz  
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Köselbuch, Krugzell  
Printed in Germany

*Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen oder Warenbezeichnungen in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen-Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

*Anregungen und Zuschriften bitte an:*

Verlag Hans Huber  
Lektorat Psychologie  
Länggass-Strasse 76  
CH-3000 Bern 9  
Tel: 0041 (0)31 300 4500  
Fax: 0041 (0)31 300 4593  
[verlag@hanshuber.com](mailto:verlag@hanshuber.com)  
[www.verlag-hanshuber.com](http://www.verlag-hanshuber.com)

Die englischsprachige Originalausgabe erschien 2011 unter dem Titel *Believing Bullshit* bei Prometheus Books.

1. Auflage 2012

© 2012 by Verlag Hans Huber, Hogrefe AG, Bern

(E-Book-ISBN [PDF] 978-3-456-95155-3)

(E-Book-ISBN [EPUB] 978-3-456-75155-9)

ISBN 978-3-456-85155-6

# Inhalt

Dank .....	7
Einleitung .....	9
1. Ausspielen der Mysterienkarte .....	35
2. «Aber es passt!» und die Donnerbüchse .....	69
3. Atomarer Erstschlag .....	103
4. Versetzen der semantischen Torpfosten .....	119
5. «Ich weiß es einfach!» .....	143
6. Pseudotiefgründigkeit .....	169
7. Anekdotensammlung .....	181
8. Den Schalter umlegen .....	207
Schlussfolgerungen .....	221
Die Tapescrew-Briefe .....	237
Sachwortverzeichnis .....	269



# Dank

Mein Dank geht an Luke Tracey, Jim Hamlyn, Jon und Adele Wainwright, Tom Pilling, Taryn Storey, Bill Law, Tim Mawson, Jon Cohen, John Sandford O'Neill und Mick O'Neill. Danke auch an alle, die frühere Entwürfe auf meinem Blog [stephanlaw.org](http://stephanlaw.org) kommentiert haben.



# Einleitung

## Schwarze Löcher des Geistes

Selbst in hochgebildeten und wissenschaftlich belesenen Völkern sind alberne Glaubenssysteme weit verbreitet. Eine große Anzahl Menschen schenkt Dingen wie der Astrologie, den Wunderkräften von Fernseh-Hellsehern, der heilenden Wirkung von Magneten und den Prophezeiungen des Nostradamus Vertrauen. Viele Leute glauben, dass die Pyramiden von Außerirdischen errichtet wurden oder dass es den Holocaust nicht gegeben hat oder dass das World Trade Center von der US-Regierung zum Einsturz gebracht wurde. Einige wollen uns gar weismachen, die Welt werde von einem Geheimbund echsenartiger Fremdlinge beherrscht. Selbst die großen Weltreligionen lassen Menschen an die absurdesten Theorien glauben. Hassprediger haben Selbstmordattentätern 72 himmlische Jungfrauen verheißen. Andere bestehen darauf, dass das ganze Universum nur ein paar tausend Jahre alt sei.

Weshalb werden selbst intelligente, akademisch gebildete Leute zu Erfüllungsgehilfen solchen Humbugs? Und: Wie schaffen es echte Gläubige, sich selbst und andere davon zu überzeugen, dass *sie* selbst vernünftig sind und *alle anderen* irreführt werden?

In diesem Buch werden acht Schlüsselmechanismen präsentiert, die ein Set von Ideen in eine psychologische Fliegenfalle verwandeln – gleichsam in eine Luftblase von Anschauungen, in die man leicht gelockt wird und aus der man umso schwerer wieder herausfindet.

Wenn astronomische Körper mit einer solch starken Anziehungskraft ausgestattet sind, dass selbst Licht angezogen wird, sprechen Kos-

mologen von Schwarzen Löchern. Unachtsame Weltraum-Reisende, die zu nahe an Schwarzen Löchern vorbeifliegen, werden von diesen unweigerlich aufgesogen, verschlungen. Ein immer stärkerer Motor wäre nötig, um diesem Sog zu widerstehen und am «Ereignishorizont» vorbeizufiegen.

Meine These lautet, dass unsere gegenwärtige kulturelle Umgebung zahlreiche *Schwarze Löcher, die unser Denken aufsaugen*, enthält; diese Glaubenssysteme sind so beschaffen, dass unvorsichtige Passanten von ihnen verschlungen werden. Wem es an intellektueller Robustheit oder psychischen Abwehrkräften fehlt, der mag besonders leicht in den Bann geschlagen werden – aber auch alle anderen sind gefährdet. Seien Sie auf der Hut, wenn Sie einem Glaubenssystem begegnen, in dem einer oder mehrere der von mir in diesem Buch beschriebenen Mechanismen eine zentrale Rolle spielt beziehungsweise spielen. Die Alarmglocken sollten läuten und die Warnlichter blinken, denn vielleicht nähern Sie sich gerade einem Schwarzen Loch des Geistes.

## Scheinplausibilität

Nur weil ein verheißungsvolles Glaubenssystem vorliegt, braucht es sich noch lange nicht um ein Schwarzes Loch zu handeln. Nehmen Sie beispielsweise jenen Lehrsatz, der besagt, dass Wasser bei 0 Grad Celsius gefriert und bei 100 Grad kocht. Die Leute stützen sich derart stark auf diese Theorie ab, weil sie *wirklich* vernünftig und nachvollziehbar ist. Im Gegensatz dazu liegt die Verführungskraft der Ideen, die einem Schwarzen Loch zugrunde liegen, nicht darin, ob jene Ideen vernünftig oder wahr sind. Für jene, die in die Falle getappt sind, mag der Kerngedanke ziemlich sinnvoll *erscheinen*, aber der Schein trügt. Er entsteht, weil das Glaubenssystem fähig ist, die entlarvende Kraft der Vernunft auszuschalten und seine Opfer stattdessen für Denkvorgänge zu begeistern, die in die Irre führen und unglaubwürdig sind.

## Ziel dieses Buches

Mit diesem Buch will ich die Leserinnen und Leser darin unterstützen, sich gegen Taschenspielertricks von Verschwörungstheoretikern, Sektierern, politischen Eiferern, religiösen Spinnern und Fürsprechern wirkungsloser Alternativmedizin zu immunisieren. Es werden die wichtigsten Täuschungsstrategien aufgezeigt, die diese in sich abgedichteten Glaubensblasen bergen. Noch um das lächerlichste Lehrgebäude werden unbezwingbare Bollwerke errichtet, die es ihm ermöglichen, resistent gegen rationale Kritik zu werden und den Anschein von Plausibilität zu wahren.

Die meisten von uns werden einmal das frustrierende Erlebnis gehabt haben, mit einem unverdrossenen Anhänger einer dieser aberwitzigen Theorien ein vernünftiges Gespräch geführt zu haben. Und so sind wir alle schon einzelnen Strategien begegnet, die hier genauer beleuchtet und erklärt werden. Ich nenne sie folgendermaßen:

1. Ausspielen der Mysterienkarte
2. «Aber es passt!» und die Donnerbüchse
3. Atomarer Erstschlag
4. Versetzen der semantischen Torpfosten
5. «Ich weiß es einfach!»
6. Pseudotiefgründigkeit
7. Anekdotensammlung
8. Den Schalter umlegen

Für jeden dieser Mechanismen lege ich erstens die Strategie im Detail dar, erkläre zweitens, was falsch daran ist, und liefere drittens Beispiele für ihre Anwendung.

## Die Gefahren Schwarzer Löcher

Wieso soll man über Schwarze Löcher des Geistes beunruhigt sein? Was spielt es für eine Rolle, wenn ein paar Leute abstruse Dinge glauben?